

Die Zeit vergeht, Ober-Dj's werden kommen und gehen

*Der Machtwechsel an der Spitze des Planetenstaates ist ein Ereignis das sich auf Amora im Schnitt alle einhundert Planetenjahre wiederholt, und so wird es bleiben, solange der Technoplanet besteht! Auch Ceresis und Uranus-Tetes sind nun Geschichte, für sie sind im Osten Orbitiano, und im Resten Venusinas gekommen, die schliesslich einmal durch Marsiana und Ko-Ko-Sinusinius abgelöst werden, ihnen folgen Venusinho (o) und Transplutoniano (re), alsdann werden Asteroides und Plutoniña, danach Marsonino und Per Pet Hum sich für die Planeten-Staats-Führung verpflichten! Ein kleiner Ausblick aufkommende 8 Planetenjahrhunderte Geschichte, auf das was sich in naher und ferner Zukunft, unter Führung weiterer 16. Ober-Dj's, noch ereignen wird! Das geteilte Amora ist in eine Phase des Friedens eingekehrt, in der es sichtbar zur Aussöhnung und Wiederannäherung zwischen den Republiken kommt, eine Öffnung zueinander eintritt! Der kalte Krieg wird während viereinhalb Jahrhunderten ruhen, doch ereignet sich während dieser Zeit innerhalb der Teilstaaten einiges, das sich zuletzt auch einmal wieder auf das Verhältnis zwischen den beiden Amoras auswirken wird! ‚Amoras langer Friede‘, von dem optimistische Amoraner glauben er würde ewig halten, wird nicht von Dauer sein, und der Schluss von O'Djane Plutoniñas Amtszeit läutet dessen Finale ein! Marsonino und Per Pet Hum werden dereinst, inmitten des offiziell wieder eröffneten Kalten Krieges, im geteilten Amora das Steuer übernehmen, zum auslaufenden 15. bis ins beginnende 16. Jahrtausend hinein werden Neptuniano (o) und Seriousnaja (re), danach Quá Sár und Radiona als O'DJ und O'Djane den Planeten regieren, mit Ober-DJ Orionidis & O-Djane Transjupitriana setzt sich die Reihe fort! Rund vierundachtzigtausend Planetenjahre soll's mit Amora noch weiter gehen, wir dürfen gespannt sein was bis dahin auf dem Technoplaneten noch so alles geschieht! So weit so gut, lasst uns beim jetzt beginnen...*

\*\*\*\*\*

Man schrieb das Planetenjahr 14'340, als das geteilte Amora in seine Phase der Entspannung eintrat, der eine Ära des Friedens zwischen der ‚kommerziellen‘ und der ‚alternativen‘ Republik folgen wird, die während rund vierhundert Planetenjahren anhält! Die Lage zwischen Osten und Resten bleibt stabil, während dem die Grenzen, besonders

in der Zeit da O'DJ Orbitiano (O) und O'DJ Venusinas (Re), Marsiana (O) und Ko-Ko-Sinusinius amtieren, sich immer weiter öffnen werden, die Grenzlinie zwischen Ost und Rest baut sich ab, Grenzübergänge werden teilweise sogar aufgehoben! Konflikte treten indes hervor, die im Inneren des Planetenstaates seit langem, schon zu Zeiten da Amora ein geeinter Planet war, bestanden haben mochten, daselbst stets beharrlich totgeschwiegen, und seit Teilung unter den Tisch gekehrt wurden, resp. mit den auf Amora üblichen subtilen Methoden immer wieder ruhig gestellt werden konnten! Im geteilten Amora sollte dafür gesorgt sein, dass es zu keinen offenen Zerwürfnissen innerhalb einer Republik kommt, von denen die Gegenrepublik erfährt, solches würde Wasser auf deren Mühlen bedeuten, Osten und Resten müssen sich gegenseitig Stabilität vor demonstrieren, weshalb die beiden Teilstaaten ihr Bestes tun, einander gegenüber nach aussen geeint aufzutreten, selbst in Amoras ‚langem Frieden‘ wird sich diesbezüglich nichts ändern! Letzteres aber gestaltet sich zunehmend schwierig in dieser Zeit, da Begehrlichkeiten nach mehr Unabhängigkeit aufs neue erwachen und zu Tage treten, wo manche Stammesgebiete/Unterprovinzen inzwischen keinen Hehl mehr daraus machen, sich nicht länger der Grossprovinz unterordnen zu wollen, welcher sie bislang zugehörten! Ja, einige möchten seit langem schon gerne selbständige Kleinstaaten werden, und die Ober-Dj's derzeit lassen sie erstaunlich lange gewähren, anstelle rigorosen Eingreifens üben sie sich in Geduld! So kompromissfähig Amoras Republikführer sich auch zeigen mögen, egal wie verhandlungsbereit sie sich geben, solches wie die totale Loslösung vom Verbund zuzulassen, dazu wird kein noch so friedfertiger O'-DJ -in keiner Ära des Planetenstaates- jemals Bereitschaft zeigen! In der Teilrepublik Restamora hat die Lockerkeit ein Ende, als Restamoras Principal DJ Transplutoniano die Führung antritt, er wird die Zügel straffen!

Zweimal wird es während des 147. und 148. Planetenjahrhunderts zu Unruhen kommen, und ein PDJ Transplutoniano kennt kein Erbarmen, er, der sonst seinen Willen stets eisern durchringt, ist für einmal chancenlos, im Streit den er gegen eine bestimmte Bevölkerungsgruppe anführt, die praktisch so mächtig ist wie er! O'dj

Transplutoniano verliert im Kampf gegen die schwerreichen Farmer und Landwirte in Houser County, denen er einst enorme Flächen ehemals in Staatsbesitz befindlichen Landes übereignete, und die dadurch allzu sehr an Einfluss gewannen! Transplutoniano legt sich mit den Mächtigen Grossbauern an, so richtig das Fürchten aber wird Amtsnachfolgerin Plutoniña die Rest-Amoraner, die ‚Grossen‘ und die ‚Kleinen‘ lehren! Besonders rücksichtslos verhält Plutoniña sich den Stahlunternehmern in Techno County gegenüber, die ihr erfolglos einen Streich zu spielen versuchen!! Wie lange werden die diversen Klein-Stahlproduzenten die sich gemeinsam gegen die O’Djane zum Widerstand versammeln, der Übermacht von Plutoniñas hiesiger staatlich geförderter und -begünstigter Stahlindustrie zu trotzen vermögen? O’DJ Transplutoniano und O’Djane Plutoniña stellen gestrenge Staatsoberhäupter dar, die ihre Ziele rigoros verfolgen, um selbige durchzusetzen sich auch mal nicht ganz so fairer Mittel bedienen, so es dem Zwecke diene! Der Aufstand der Grossfarmer im Houser County und die Bewegung der Stahlproduzenten im Techno-District werden auf dem Technoplaneten einst ein sehr unrühmliches Kapitel in Planet Amoras Geschichte schreiben, das den Amoranern noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Über die Ober-DJ’s Marsonino und Per Pet Hum schliesslich, die nach Neubeginn des Kalten Krieges Amoras Staatsführung antreten, gibt’s kaum mehr zu sagen, als dass, wenngleich die zwei Republiken Amoras sich in jener Zeit für das erneute Wachstum der innerplanetenstaatlichen Grenzmauer gegenseitig beschuldigen, sie miteinander keinen offenen Wortwechsel führen werden, es während Marsoninos und Per Pet Hum’s gesamter Regierungszeit auch nicht zu einem einzigen offiziellen Treffen kommen wird! (Von dem einen Mal abgesehen, als unter dem Boden der Teilrepubliken mal wieder ein wertvoller Schatz entdeckt wird! (Was auf dem Techno-Planeten-Staat der Raver im Schnitt alle paar Planetenjahrtausende einmal geschieht, und demselben jeweils -in gewisser Hinsicht betrachtet- auch niemals Glück bescherte!! Einmal mehr wird es diesmal so sein)! Der unerwartete Ölausbruch auf dem Technoplaneten, mitten im Grenzgebiet, ist sicherlich mitverantwortlich dafür, dass die inneramorischen Beziehungen sich in jener Zeit bestimmt so schnell

nicht wieder harmonisieren werden! Dem Supergau der sich just nachdem in Amora der Kalte Krieg wieder ausbricht auf einem Fremdplaneten ereignet entgeht der Stern wo die ‚Raver‘ leben gerade noch einmal knapp, wie man später feststellen wird hätte es auch diesen zuerst treffen können! Immerhin wird so der Amoraner, in Ost und in Rest, wieder einmal die Wahrheit erfahren, nämlich was den tatsächlichen Grund für das erneute Fortschreiten der Mauer der Republiken bewirkte, deren Weiterbau nach langer Unterbrechung mit dem Wiederbeginn des Kalten Krieges auch wieder eingesetzt hat, die angeblich immer nur dazu dagewesen und bis fast in die Mitte des fünfzehnten Planetenjahrtausends stetig gewachsen sein soll, ‚kommerzielle Resties‘ und ‚antikommerzielle Ossies‘ am Streiten zu hindern!

Amoras Geschichte wird sich wohl noch oft wiederholen, der Mauerbau sich vom endenden 15. bis weit ins 16. Jahrtausend hinein, unter den O’Dj’s Neptuniano und Seriousnaja bis hin zu Radiona und Quá Sár fortsetzen, auf jeden erfolgten, möglicherweise bereits wieder in Vergessenheit geratenen resp. verdrängten Umweltskandal wird ein neuer folgen, so sehr und so gut man selbiges auch stets hinter einer Mauer zu verstecken versucht, was ab und an sogar ziemlich gut gelingt, wird schliesslich dennoch immer wieder alles einmal herauskommen! Zu guter letzt nun, beim Eintritt ins neue Planetenjahrtausend, wird Ost-Amoras Staatsführung aus gewichtigem Anlass, der bevorstehenden Jahrtausendfeier nämlich, aus dem gigantischen ‚volkseigenen‘ -nach ihrem Erschaffer und Gründer der Republik Odj. Sinusinius benannten- Chemie- und Technologie-Konzern ‚Vag Sinusinius‘, dem bisher in Sachen Umweltverschmutzung schlimmsten Übeltäter des Planeten dem über einen langen Zeitraum hinweg so manche Umweltsünde anzulasten war, auch noch den Umwelt-Muster-Knaben im Weltall formen!!! Amoras Osten will ins All expandieren, hierzu räumt PdJane Radiona volkseigenen Konzernen, zuallererst VAG-Sinusinius, die Freiheit ein, ausserhalb Planet Amoras investieren zu dürfen! Ober-DJane Radiona leitet damit in der Ostrepublik eine Reformation ein, dank welcher dem Osten ein Teil seiner Gegenkultur, die er einst dem

Resten gegenüber aufziehen wollte, verloren geht, und längst nicht jeder Ostamoraner wird damit sein Einverständnis bekunden!

Ostamora, so fanden bis dahin schon einige kritische Ostamoraner, habe sich im Verlaufe der Zeit dem Resten mit seinem rücksichtslosen Kommerz ohnehin schon viel zu sehr angenähert! Das sprichwörtliche Tüpfelchen auf's I aber setzt Radiona, indem sie erwägt in der Ostrepublik das Volkseigentum gänzlich abzuschaffen, dagegen aber wehrt sich das Ostvolk vehement! Ja, der Osten Amoras, der einmal anfang seiner eigenen Wege zu gehen, blickt nicht ohne Stolz auf eine inzwischen mehr als tausendjährige Erfolgsgeschichte zurück und will sich nicht länger nach dem Resten richten! Der Ost-Amoraner liebt seine ‚Volksaktie‘, verehrt seine Kombinate, die ‚Volkseigenen Aktiengesellschaften‘ die, wie er fühlt, ihn bis dahin, weit ins laufende 16. Jahrtausend hinein, zu einem kleinen, aber nicht ungewichtigen, gleichberechtigten Teil des grossen ganzen Technoplaneten gemacht haben sollen! Doch die Principal Djane war bloss der sachte Beginn gewesen, den harten Kurs schliesslich wird O'Djane Transjupitriana fahren! Selbige verfolgt eine seit der Teilung im Osten nie mehr gekannte, ausnehmend wirtschaftsliberale Politik, die jedoch den Resten ausschliesst, und daher auch Restamoras O'Dj Orionnidis zu weit geht, Principal Dj Orionnidis ist besorgt! Bewusst lässt Transjupitriana den Resten nachahmen, den sie selber zwar überhaupt nicht liebt, welchem gegenüber sie den Osten in Wahrheit zu verschliessen gedenkt, auf dessen Methoden sie jedoch schwört, die ihrer Meinung zufolge, welche sie mit dem Resten teilt, auf dem Technoplaneten von Beginn an stets zu Erfolg geführt hätten, und die sie daher, zur Nachahmung empfiehlt! Transjupitriana strebt danach den Resten verstärkt zu kopieren, gerade um dadurch von Resten die Unabhängigkeit zu erlangen! –

Transjupiteriana versucht grösstmögliche Abschottung der Ostrepublik vom Resten zu erreichen, und sucht sich ihre Verbündeten dafür ausserhalb Amoras, auf Fremdplaneten! Die Principal Djane Ostamoras verkauft halbstaatliche (sogenannte VAG, volkseigene Aktiengesellschaften, halbstaatliche Betriebe die zur Hälfte der Republik und somit dem Ostvolk gehörten), liefert sie

ausserplanetarischen Investoren aus, Ostamoras Volk soll fortan nicht länger demokratisch über seine Fabriken, die staatlichen Aktiengesellschaften, mitbestimmen, deren alleiniger Aktionär sein dürfen! Letzteres behagt Ostamoras Bevölkerung zwar gar nicht, doch wird sie dagegen leider nicht viel ausrichten können! Ober-Djane Transjupiteriana verhökert schamlos republikeneigene Konzerne, und verdient selber nicht schlecht daran, weitere Ober-Dj's die nach ihr kommen werden es ihr gleichtun, wobei bei manchen die Profitgier schliesslich kaum noch Grenzen kennen wird! Einmal aber soll ,der Schuss nach hinten losgehen!' Seinen Staatskonzern Sinamora, auf den Ostamora einst so stolz war, der während seines Bestehens 3x den Planeten rettet, wird es irgendwann, und zwar viel schneller als erwartet, nicht mehr geben! Mancher Ostamoraner sieht in Sinamoras eigenem Untergang, der rund sieben Planetenjahrhunderte nach O'Djane Transjupiterianas Regierungszeit erfolgt, die Strafe dafür, dass die Ost-Republik ihren ,gemeinsamen Profit' einst dem ,privaten, egoistischen Einzelprofit' nach restamoranischem Vorbild, zu opfern bereit war!

*Dafür endet schliesslich der Mauerbau gegen Ende des 15. Jahrtausends definitiv! Wozu noch weiter Mauern bauen, wenn Ost- und Rest-Amoraner doch grundsätzlich Individuen sind, in Osten genauso wie in Resten jederzeit jeder bloss für sich denkt? Braucht man denn dann noch länger voneinander durch Mauern getrennt zu sein?*

*Damit ist Amoras Geschichte erst einmal im 16. Jahrtausend angelangt, und sie wird sich noch über weitere vierundachtzig Planeten-Jahrtausende fortsetzen, solange nämlich wird Amora, der Technoplanet der Raver, im All noch bestehen....*